

Frage 11: Wie werden Sie sich dafür einsetzen, dass bei den Wahlen über Ideen und Vorschläge für den weiteren Weg Österreichs abgestimmt wird und die Wahl nicht zur Denkmittelwahl über die Unzufriedenheit umfunktioniert wird?

ÖVP

Es ist wichtig, den Österreicherinnen und Österreichern bewusst zu machen, dass die letzten Jahre von zahlreichen Krisen und unvorhersehbaren Ereignissen geprägt waren und unsere Bundesregierung das Land sicher und stabil durch diese Herausforderungen geführt hat. Es ist auch wichtig zu verstehen, dass es um eine Richtungsentscheidung für Österreich geht. In schwierigen Phasen haben es die extremen Ränder einfacher, mit einfachen Rezepten zu punkten. Es muss klar bleiben, dass es weiterhin eine Politik der Mitte braucht, die für Sicherheit und Stabilität sorgt. Als Volkspartei haben wir die richtigen Antworten für die Bedürfnisse der Menschen in der Mitte unserer Gesellschaft. Die richtigen Antworten für jene Menschen, die tagtäglich ihrer Arbeit nachgehen, eine Ausbildung machen, ihren wohlverdienten Ruhestand genießen und auch Verantwortung in Familie und Gesellschaft übernehmen. Genau diese Mitte wollen wir als Volkspartei in den Fokus der Politik stellen und ihr eine Stimme geben. Es braucht konstruktive und inhaltliche Debatten, die nicht von emotionalisierten Kampagnen der Extremen in den Schatten gestellt werden dürfen.

SPÖ

Die SPÖ arbeitet mit Herz und Hirn an einem Neustart für Österreich. Die Nationalratswahl 2024 ist eine Richtungsentscheidung über die Zukunft unseres Landes. Österreich braucht eine Regierung, die für leistbares Leben sorgt, das Gesundheitssystem wieder aufbaut und eine sichere Zukunft garantiert. Dafür braucht es eine starke SPÖ in Regierungsverantwortung. SPÖ-Vorsitzender Andreas Babler tritt an, um Österreich als Bundeskanzler durch die derzeitigen Schwierigkeiten hindurch in eine lebenswerte, sichere und demokratische Zukunft zu führen, damit es allen Menschen besser geht. Die SPÖ lädt alle Menschen ein, ein Stück des Weges gemeinsam zu gehen und sich mit Herz und Hirn für Österreich einzusetzen. Mehr dazu: www.spoe.at/herz-und-hirn-tour

FPÖ

Für uns stehen seit jeher die Sachthemen im Vordergrund, sei es Sicherheit, Pflege oder Neutralität. Leider versuchen alle anderen Parteien die kommende Wahl in ihrem Sinne mit Polemik zu überlagern. Sachthemen finden bei allen anderen Parteien offenbar keinen Platz mehr, ihr Wahlkampf zielt rein auf unsachliche Panikmache und Anpatzversuche gegenüber der FPÖ ab. Wir lassen uns davon aber nicht beirren und werden weiter inhaltlich und überlegt für die Österreicher arbeiten.

GRÜNE

Die Krisen unserer Zeit sind groß, komplex und manchmal überfordernd. Und trotzdem sind wir absolut überzeugt, dass es sie gibt: Eine positive Zukunft, für die es sich zu kämpfen lohnt. Diese Zukunft, die kommt aber nicht von ungefähr. Sie bedeutet tägliche Arbeit. Sie braucht jeden Tag Mut, Zuversicht und Vernunft. Sie verlangt von uns, dass wir uns auch nach Rückschlägen nicht aufhalten lassen und mit aufgekräpelten Ärmeln, einem leidenschaftlichen Herzen, klarem Verstand und einem starken Verantwortungsbewusstsein

weiterhackeln. Mit diesem Selbstverständnis sind wir Grüne vor fünf Jahren in die Bundesregierung eingetreten und mit diesem Selbstverständnis werden wir jeden Tag weiter an einer besseren Zukunft für Österreich arbeiten.

NEOS

NEOS setzen auf mutige, konkrete Reformvorschläge, die Österreich nach vorne bringen, auch wenn sie schwierig sind. Unser Ziel ist es, die Wahl nicht zur reinen Protestabstimmung zu machen, sondern den Fokus auf Lösungen zu legen, die das Land enkelfit machen. Wir werden unseren Beitrag leisten, dass der Wahlkampf sich um sachliche Debatten dreht und das Vertrauen der Menschen in die Politik wiederhergestellt wird.

KPÖ

Wir verstehen die Unzufriedenheit und Enttäuschung der Menschen mit den etablierten Parteien. Viele Wahlberechtigte gehen seit langem nicht mehr wählen. Als KPÖ treten wir an, um diesen Menschen wieder eine Stimme zu geben. Gegen den Vertrauensverlust helfen weder teure Image-Kampagnen, noch als "Teilhabe" getarnte Marketing-Maßnahmen. Es kommt darauf an, Politik zu machen, die konkrete Lebensumstände verbessert und wieder Perspektiven bietet. Dafür steht die KPÖ, indem wir zum Beispiel für eine Senkung der abgehobenen Politikergehälter eintreten.

Wenn die Mehrheit der Menschen sieht, dass die Politik sie wieder ernstnimmt und ernsthaft vertritt, werden auch Debatten zur zukünftigen Gestaltung unseres Landes wieder möglich werden.